

TSC-Paare tanzen aufs Treppchen

Tanzsport Die Gifhorner Hans-Hermann und Ursula Rinke verpassen in Berlin nur hauchdünn den Turniersieg.

Gifhorn. Mit tollen Erfolgen kehrten die Tanzpaare Ursula und Hans-Hermann Rinke sowie Birgit Petzold und Stefan Schaefer vom Tanz-Sport-Club (TSC) Gifhorn von den Turnieren in Berlin und Hamburg zurück.

Beim traditionellen Neujahrspokal des TC Blau Gold Tegel zeigten sich Ursula und Hans-Hermann Rinke gleich zu Beginn des Jahres sehr gut aufgeleitet. In einer Vorrunde mit elf Paaren aus vier verschiedenen Landesverbänden qualifizierte sich das Gifhorner Paar für das Finale der Senioren IV S.

Schon jetzt fiel das TSC-Duo dem lautstark applaudierenden Publikum durch sehr gutes Tanzen auf. Ebenso wie die Berliner Meister erhielten auch die Rinkes die Maximalpunktzahl von 25 Kreuzen. Diese beiden Paare

machten anschließend auch den ersten Platz unter sich aus.

Wegen der verdeckten Wertungen konnte keines der Paare nach den einzelnen Tänzen seine Position einschätzen. Das sorgte für Spannung bis zum Schluss. Umso größer war die Freude bei den Gifhornern, als sie bei der Siegerehrung als zweitplatziertes Paar auf das Treppchen gerufen wurden. „Nur eine Eins der Wertungsrichter hat uns am Ende zum ersten Platz gefehlt“, gab sich das Paar gleich nach dem Turnier schon wieder kämpferisch. Im Wiener Walzer und im Quickstepp waren Ursula und Hans-Hermann Rinke auf Platz eins gewertet worden, in den drei anderen Tänzen gab es jeweils zwei Einsen der Wertungsrichter – genau eine zu wenig.

Ähnlich stark präsentierten sich Birgit Petzold und Stefan

Schaefer. „Wir waren mit unserem Turnierstart in Hamburg sehr zufrieden“, freuten sich beide über den Treppchenplatz. „Im vergangenen Sommer sind wir in die Senioren II C-Klasse aufgestiegen. Beim Neujahrsturnier haben wir den dritten Platz erreicht. Damit haben wir jetzt in fünf Turnieren fünf Platzierungen geschafft.“

An den Neujahrspokalturnieren des TSC Oberalster Hamburg beteiligten sich sieben Paare in der Senioren II C-Klasse. Gefordert waren hier der Langsame Walzer, Tango, Slowfox und Quickstepp. In allen vier Tänzen sahen die Wertungsrichter die Gifhorner auf dem dritten Platz. In dem großen Saal herrschte gute Stimmung. „Die zahlreichen Zuschauer haben alle Tänzer mit ihrem Beifall angespornt“, berichteten die Gifhorner.



Ursula und Hans-Hermann Rinke tanzten in Berlin auf den zweiten Platz. Nur eine Eins der Wertungsrichter fehlte zum Gesamtsieg. Foto: Verein

GW-Talente gehören zu den Titelfavoriten

Tennis Von der U8 bis zur U18 werden die Meister der Region ermittelt.

Gifhorn/Wolfsburg. Felix Ehrlich (Altersklasse U14), Sophie Greiner (U18), Mia-Sophie Müller (U14), Pauline Börner (U12), Lara Toldi (U11), Janosch Ivan Cherlelyak (U11) und Tom Wolowski (U10) – allesamt vom TC Grün-Weiß Gifhorn – sowie Lasse Lütisch (U12, TC Wesendorf) sind bei den Meisterschaften der Tennis-Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg der Jugend und Jüngsten topgesetzt. Diese Titelnkämpfe werden am Samstag und Sonntag an drei Standorten in der Volkswagenstadt ausgetragen.

Die Junioren U16, 14, 12 und 11 sowie die U18-Juniorinnen ermitteln ihre Sieger in der Halle des TV Jahn Wolfsburg in Reisingen. Die Juniorinnen U14, 12 und 11 beim TC Wolfsburg in der Röntgenstraße, die U16 beim TC Fallersleben (TCF) und beim TC Wolfsburg. Die Jüngsten (U10 und U8 der Jungen und Mädchen) spielen in Fallersleben.

Zum engen Favoritenkreis gehören auch Julius Ziebart (U16), Maya Hörmann (U12), Paul Wolowski (U8) und Sina Hörmann (U10, alle GW Gifhorn), Hermann Heine (U14, TC Eyfelheide), Ewald Spomer (U11, SV Wagenhoff), Ole Michael (U10, TV GW Tiddische) und Alexander Muth (SV Meinersen-Ahsen-Päse).

Von den insgesamt 69 Teilnehmern kommen 36 von 12 Vereinen aus dem Landkreis Gifhorn. GW Gifhorn hat allein 13 Talente gemeldet. *wk*

Hallenfußballturnier der Jungschiedsrichterinnen



Gifhornerinnen holen Titel

Gifhorn. Parallel zu den Jungschiedsrichtern (siehe gesonderter Bericht) bestritten auch die Schiedsrichterinnen des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) ihr traditionelles Hallenturnier. Hier stellte jedoch nicht jeder Fußballkreis eine eigene Mannschaft, sondern es traten Bezirksauswahlen an. Leandra Raisser (stehend, 3. von links)

und Lisa Kelm (hockend, 2. von links), beide von der SV Gifhorn, trumpten mit dem Team des Bezirks Braunschweig groß auf. Sie bezwangen nacheinander die Jungschiedsrichterinnen der Bezirke Weser-Ems (3:1), Hannover (2:1) und Lüneburg (3:0) und sicherten sich damit erstmals seit drei Jahren wieder den Turniersieg. *r./Foto: NFV Gifhorn*

MTV schnürt ein sportliches Rundum-Paket

In Wasbüttel können Tischtennispieler, Fußballer und Basketballer aktiv werden.

Wasbüttel. Tischtennis, Fußball, Basketball – der MTV Wasbüttel schnürt zum Jahresauftakt ein Gesamtpaket. Beim heute beginnenden Sportwochenende sollen alle auf ihre Kosten kommen.

Den Auftakt bildet heute ab 19 Uhr die jährliche Dorfmeister-

schaft im Tischtennis. „Die bisherigen Meisterschaften haben gezeigt, dass Ehrgeiz und Spaß hier genau die richtige Mischung haben“, sagt Organisator Gerold Finke. Teilnehmer sollten mindestens 16 Jahre alt sein und in den letzten drei Jahren an keinem offi-

ziellen Wettkampf teilgenommen haben. Zwischen den Spielen können die Aktiven an einer Ballwurfmaschine ihr Können mit dem Tischtennisschläger beweisen.

Am Samstag folgt ab 15 Uhr das Fußball-Jedermann-Turnier. „Ob jung, ob alt, ob aktiver oder Hobbyfußballer – alle können teilnehmen“, so Spartenleiter Christian Jonas. „Die Mannschaften werden vor Beginn ausgelost, so dass wir eine bunte Mischung in den Mannschaften haben.“ Außerdem gibt es eine Tombola. „Die Hälfte unsere Einnahmen spenden wir dem Wasbütteler Förderverein zur Förderung der Kinderkrebshilfe“, sagt Jonas.

Am Sonntag folgt ab 13.30 Uhr der Basketball-Schnuppertag (wir berichteten) sowie die Basketball-Punktspiele des MTV Wasbüttel I (Bezirksoberrunde, 15.30 Uhr) und II (Bezirksklasse, 17.30 Uhr). *r.*



Basketball-Abteilungsleiter Rüdiger Czubba (von links), Christian Jonas und Gerold Finke gestalten das Sportwochenende beim MTV Wasbüttel. Foto: Verein

Gifhorns Jung-Schiris scheitern knapp

Hallenfußball Die Auswahl beendet das Vergleichsturnier als Gruppendritter.

Gifhorn. Dieses Mal waren die Schiedsrichter des NFV-Kreises Gifhorn nicht als Spielleiter, sondern als aktive Spieler gefragt. Im Kreis Stade fand die bereits 35. Auflage des Hallenfußballturniers der Jungschiedsrichter im Niedersächsischen Fußballverband (NFV) statt. 38 Mannschaften spielten parallel in sechs Hallen im gesamten Kreis Stade den Turniersieger aus.

Den Auftakt des Turnierwochenendes bildete eine Abendveranstaltung am Freitag, bei der die Jungschiedsrichter Gelegenheit hatten, neue Kontakte zu knüpfen und einander kennenzulernen, schildert Thorben Rutsch, Mitglied des Kreisschiedsrichterausschusses. Ebenfalls dabei waren die beiden ehemaligen NFV-Spitzenschiedsrichter Florian Meyer und Michael Weiner.

Vom geselligen ging es am zweiten Tag zum sportlichen Teil über. Nach einem 0:0 gegen den späteren Turnierzweiten Lüneburg schoss Leon Werthmann die Jungschiedsrichter-Auswahl Gifhorns zum 1:0-Erfolg gegen Rotenburg/Wümme. Es folgten eine 0:3-Niederlage gegen den NFV-Kreis

Emsland sowie ein 0:0 gegen Nienburg.

Durch ein 2:0 gegen Hildesheim – Hendrick John und Torhüter Alexander Winter trafen – und einen 2:1-Sieg über Northeim-Einbeck (Tore: Normen Meyer, Leon Werthmann) wahrten die Gifhorner ihre Chance auf das Weiterkommen. „Hätte Northeim-Einbeck gegen Lüneburg gewonnen, wären wir als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde eingezogen. Lüneburg gewann aber 2:0, so sind wir knapp als Tabellendritter ausgeschieden“, erzählt Rutsch.

Betreuer Stefan Kalberlah sprach den Gifhorner Jungschiris dennoch ein Kompliment aus: „Wir hatten ein sehr junges Team. Die Jungs haben sehr gut gespielt und waren sehr diszipliniert.“ **Für Gifhorn spielten:** Leon Werthmann (TSV Bergfeld), Niklas Bahr (TSV Grubendorf), Magnus Wehmann (SV Meinersen), Hendrick John (VfL Ummern), Dominik Laue (MTV Gamsen), Deniz Özcan (JfV Kickers), Normen Meyer (MTV Gifhorn), Jonathan Prophet, Alexander Winter (beide VfL Knesebeck), Maximilian Schneider (SV Wagenhoff), Niklas Kelm (SV Leiferde). *r.*



Die Gifhorner Jungschiedsrichter mit Betreuer Stefan Kalberlah (hinten links) und Trainer Daniel Lange (hinten rechts, beide TSV Hillerse). Foto: NFV Gifhorn

BVG-Quartett darf zur DM

Gifhorn. Vier Badminton-Spielerinnen des BV Gifhorn sind für die Deutschen Meisterschaften, die vom 2. bis 5. Februar in Bielefeld stattfinden werden, nominiert worden. „Das ist das kleinste BVG-Team seit Jahren“, sagte Trainer Hans Werner Niesner, der selbst als einer der Betreuer der Nord-Starter aufgeführt wird.

In der vorläufigen Meldeliste werden Alicia Molitor, Lena Moses und Fabienne Deprez als Teilnehmerinnen im Dameneinzel geführt. Molitor tritt zudem im Damendoppel sowie im Mixed an. Ebenfalls für das Damendoppel nominiert sind Moses und Sonja Schlösser, die wie Deprez auch im Mixed starten wird. *r.*

Lehrwart bittet um Anmeldungen

Gifhorn. Damit der nächste Schiedsrichter-Anwärterlehrgang der Fußballer vom 17. bis 19. Februar in der Jugendherberge in Hankensbüttel überhaupt stattfinden kann, werden die Vereine dringend gebeten, ihre Interessen bis spätestens zum 15. Januar an den Kreis-Schiedsrichter-Lehrwart Thorben Rutsch zu melden. *r.*

Weitere Informationen gibt es bei Thorben Rutsch unter thorben@ruts.ch